

Protokoll des ersten Treffens vom Freitag, 6.05.2016 von 18:00 – 19:30 Uhr.

Anwesend: Sandra Trense, Christian Hammann, Martina Stamm

Entschuldigt: Georg Komesker

Martina Stamm verteilt die von Michael Dörr bereits vorbereitete Matrix, in welcher die für ein Konzept grundlegenden Aspekte dargestellt sind.

Es fand ein Brainstorming mit folgendem Resultat statt:

**1. Bereits vorhandene/genutzte Medien/Kommunikationskanäle**

- Webseite
- Pfarrbrief in print und als Download
- Wochenübersicht in print, als Download und per E-Mail
- Handzettel
- Schaukästen
- E-Mail-Verteiler (wer hat/nutzt welche? Wer sind die Multiplikatoren?)
- Zeitungen
  - Wetzlarer Heft zur Vorab-Info
  - LDA zur Vorabinfo
  - WNZ rückblickende Berichterstattung
- Vermeldungen im Gottesdienst (sollten kirchortübergreifender sein)
- Newsletter (gab es nur einmal. Inhalt? Frequenz?)

**2. Zusätzlich nutzbare Medien:**

- What'sApp-Gruppen
- Gemeinsamer, zentraler Veranstaltungskalender
- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Pfarrbrief per E-Mail

**3. Zielgruppen**

Zielgruppen können nach verschiedenen Aspekten wie Alter oder Erwerbstätigkeit gebildet werden.

**3.1. Alter**

- Senioren 70+ (in Heimen / zu hause)
- 50 + 70jährige
- 35 – 50jährige
- 23 - 35jährige
- 16 – 22jährige (ab Firmung)
- 9 – 15jährige
- <Kommunion
- Kindergartenkinder

- Kleinkinder/Krabbelgruppen

### 3.2. Diverse

- Rentner
- Erwerbstätige
- Nicht-Erwerbstätige
- Azubis
- Schüler
- Studenten
- Jugendliche
- Kinder
- Männer / Frauen
- Aktive / Nicht-Aktive
- Gruppen: offen/geschlossen

### 3.3. GD-Besucher

- Regelmäßige Gottesdienstgeher
- Seltene GD-Besucher
- Kein GD-Besucher

## 4. Konkrete Vorschläge

- Vorschau im Sinne einer „Was läuft wo?“-Liste im Pfarrbrief
- Eine gemeinsame Wochenübersicht für alle Kirchorte, d.h. auch mit allen Gruppenangeboten u.ä. → bedingt ev. Layout-Änderung. Online kurzfristig, print mittelfristig umsetzbar. (Platz ließe sich durch Weglassung der Namen bei Taufen und Totengedenken einsparen).
- Doppelte Nennung von Gottesdiensten in Wochenübersicht vermeiden (also bspw. Montag – Sonntag, nicht Samstag bis darauffolgenden Sonntag).
- Öffnungszeiten der Kirchen in Wochenübersicht und Schaukästen
- Schaukästen nicht nur an Kirchen, sondern auch an anderen Orten/in einzelnen Stadtteilen

---

Protokoll des zweiten Treffens vom Samstag, 11.06.2016 von 15:00 – 15:40 Uhr.

Anwesend: Sandra Trense, Martina Stamm

Mangels Teilnehmer und da nicht einmal ein Konsens über Wesen und Herangehensweise an die Erstellung eines Konzeptes erzielt wurde, wurde das Treffen ohne Ergebnis abgebrochen und auf unbestimmte Zeit nach der nächsten PGR-Sitzung vertagt.

---

Am 2.09.2016 „Resonanzgruppe Öffentlichkeitsarbeit“ in Limburg

Martina Stamm nahm teil, aber dort ging es nicht um die Vorstellung eines Konzeptes, das in den Gemeinden umgesetzt werden kann, sondern um Rückmeldung, wie ein Konzept auf Bistumsebene zur Unterstützung der Gemeinden bei der Implementierung und Umsetzung (Professionalisierung) ihrer Öffentlichkeitsarbeit aussehen kann. (S.a. separates Protokoll von Clemens Mann).